Heilbronner Stimme 7. Februar 2014 Chefredakteur-Kolumne 360 Grad

Nicht nur in Steillagen droht ab und an Absturzgefahr

360 Grad

Von Uwe Ralf Heer

Wahlkampf Wer den Schaden hat – wir verzichten mal auf dieses hämische Sprichwort. Aber der Heilbronner Plakate-Fehlstart beim OB-Wahlkampf beschert der drittgrößten Stadt in Württemberg landesweite Schadenfreude. Die Regularien haben aber nicht nur die Wahlkampfteams überlesen, sondern auch OB Himmelsbach als Wahlleiter, dem der Fauxpas früher hätte auffallen müssen. Immerhin haben wir nun fast die gesamte Pannen-Palette hinter uns: Abgekupferte Wahl-Slogans, kopierte Plakate und den Abbau der Werbeschilder. Bis zur nächsten Wahlkampf-Panne...?

Unterstützer Keine Panne war es, dass wir bis zum heutigen Tag einzelne Unterstützer für den einen oder anderen OB-Kandidaten nicht explizit herausgestellt haben. Auch hier gilt für uns das Gleichheitsprinzip: Eine einordnende Unterstützer-Story gibt es in unserer morgigen Ausgabe. Natürlich ist es spannend, dass der Heilbronner Ehrenbürger und Milliardär Dieter Schwarz Harry Mergel unterstützt. Daher ist die eine Seite sauer, dass so ein prominenter Unterstützer keine eigene *Stimme*-Schlagzeile bekommt. Auch die andere Seite regt sich auf. Weil sie hofft, dass so eine polarisierende Rückendeckung ins Gegenteil umschlägt.

Adresse zum Mitdiskutieren: www.facebook.com/uweralf.heer

Der Wahlkampf bleibt also hitzig. Beide Lager sind extrem angespannt und dünnhäutig. Wer das Gegenteil behauptet, der hält wohl auch das Dschungelcamp für ein Kaffeekränzchen. Wir bleiben dabei: Egal ob ein Milliardär, ein Millionär, eine Miss Germany oder ein Metzgermeister als neue Unterstützer auftreten: Einzelne Wasserstandsmeldungen aus den Bewerberlagern werden nicht abgegeben.

Sportbilanz Augenzwinkernd berichten dagegen einige über außergewöhnliche Wahlkampffolgen. 1999 war Helmut Himmelsbach Oberbürgermeister von Heidenheim, ehe er nach Heilbronn wechselte. Exakt in diesem Jahr lieferten sich Heidenheim und der damalige VfR Heilbronn in der 4. Fußball-Liga einen spannenden Kampf um den Aufstieg. In den 15 Jahren von Himmelsbachs Amtszeit hat sich das (Fußball-)Bild drastisch verändert. Heidenheim wird dieses Jahr in die 2. Bundesliga aufsteigen, während VfR-Nachfolger Union Heilbronn in der 8. Liga spielt. Zum Glück haben sich seit Himmelsbachs Wechsel nicht alle Erfolgs-Parameter so weit voneinander entfernt.

Verkehr Erfolge bei Verkehrsprojekten sind in Hohenlohe, im Kraichgau und im Unterland wahrlich rar gesät. Jetzt soll neuer Schwung in die Verhandlungen kommen. Der Heilbronner Landrat Detlef Piepenburg hat die Koordination der Gespräche mit den betroffenen Ministerien übernommen. Piepenburg wollte eigentlich höchst verschwiegen agieren – ganz wie es seine Art ist. Offensiv in die Öffentlichkeit geht der Bad Rappenauer nur bei der Liebeserklärung an seinen Fußballklub auf dem eigenen Auto-Kennzeichen (MG=Mönchengladbach). Aber ernsthaft: Nicht nur Piepenburg will endlich exakt wissen, was das Land Baden-Württemberg konkret an Verkehrsprojekten in der Region umsetzt. Und er sucht die Unterstützung in Berlin – ein Gesprächstermin mit Bundesverkehrsminister Dobrindt wird anvisiert. Man muss aber wohl ein Berufsoptimist sein, um zeitnahe Besserung zu erwarten.

Steillagen Auf Besserung im Weinbau hofft Weinbaupräsident Hermann Hohl. Wenn dem gutmütigen Obersulmer mal der Kragen platzt, dann muss schon Gewaltiges passiert sein. Aber er ist die Versprechungen der Politik leid und attackiert unter anderem den grünen Landwirtschaftsminister Bonde. Die Fakten sind klar: Wer unsere einmalige Naturlandschaft erhalten und als Tourismuspfund sowie Erwerbsgrundlage nutzen möchte, der muss aktiv werden. In erster Linie bei den Steillagen. Ohne staatliche Zuschüsse sind diese Anbauflächen nicht mehr rentabel. Mit einem Viertele, das man pro Monat trinkt, ist es nicht getan. Und auch nicht damit, stolz auf die Heimat zu sein und dann beim Discounter Billigwein aus dem Ausland zu kaufen. Umdenken tut Not.

360 Grad als Internet-Video
Die aktuelle Folge ist im Internet unter www.stimme.de zu sehen. Gedreht wurde das Video zur Kolumne in den Weinberg-Steillagen in Lauffen.

Stimme.de 6. Februar 2014 Chefredakteur-Videokolumne 360 Grad
www.stimme.de

360 Grad: Steillagen-Frust und Pannen-Debatte

Lauffen **In der aktuellen 360-Grad-Folge gibt es spektakuläre Impressionen aus den Steillagen der Weinberge rund um Lauffen. Außerdem geht es in dem Videoblog von Chefredakteur Uwe Ralf Heer um Wahlkampfhektik, um einen OB-Rückblick und einen geheimen Neuanfang in Sachen Verkehrsprojekte.**

360Grad | Steillagen in Lauffen | 06.02.14
(6:19)

Video

360Grad | Steillagen in Lauffen | 06.02.14

Diese Woche besucht Chefredakteur Uwe Ralf Heer im Rahmen seiner Videokolumne die Steillagen in Lauffen. Neben dem OB-Wahlkampf spricht er auch über die Verkehrspolitik und die nötigen Zuschüsse für die Steillagen.

360Grad | Steillagen in Lauffen | 06.02.14

Diese Woche besucht Chefredakteur Uwe Ralf Heer im Rahmen seiner Videokolumne die Steillagen in Lauffen. Neben dem OB-Wahlkampf spricht er auch über die Verkehrspolitik und die nötigen Zuschüsse für die Steillagen.

360Grad | Steillagen in Lauffen | 06.02.14

Diese Woche besucht Chefredakteur Uwe Ralf Heer im Rahmen seiner Videokolumne die Steillagen in Lauffen. Neben dem OB-Wahlkampf spricht er auch über die Verkehrspolitik und die nötigen Zuschüsse für die Steillagen.